



Bildungs- und
Exerzitenhaus
Kloster Salmünster

ANGEBOTE FÜRS LEBEN

Programm Januar bis Dezember 2019



LEIB UND SEELE ENTSPANNEN
STILLE ERFAHREN
BIBEL ENTDECKEN UND ERLEBEN
GLAUBEN VERANTWORTEN

INHALT

Vorwort	3
Informationen	4
Jahresübersicht	5
Regelmäßige Angebote des Hauses	10
Leib und Seele entspannen	13
Stille erfahren	17
Bibel entdecken und erleben	21
Literatur, Kunst, Musik	25
Glauben verantworten	29
Begleitung von Ehrenamtlichen	32
Lebenssituationen	34
Unsere Referenten	40
Wichtige Hinweise / AGB	42
Anmeldung	43
Begleitung von Pfarrgremien	44

Besuchen Sie uns auch auf unserer Homepage:
www.bildungshaus-salmuenster.de. Dort
finden Sie weitere Informationen zum Haus
und die jeweils aktuellen Programmhinweise.



HERZLICH WILLKOMMEN

*„Gelobt seist Du, mein Herr, durch jene,
die verzeihen um Deiner Liebe willen
und Krankheit leiden und Not.
Selig, die ausharren in Frieden, denn von Dir,
Du Höchster, werden sie einst gekrönt.“*

Die vorletzte Strophe des Sonnengesangs des hl. Franziskus besingt die Bereitschaft zur Verzeihung und den daraus erwachsenden Frieden. Es gibt Quellen, die besagen, dass sie ursprünglich gar nicht zum Sonnengesang gehörte. Als es aber zu einem erbitterten Streit zwischen dem Bischof und dem Bürgermeister von Assisi kommt, der die Stadtgemeinschaft zu zerreißen droht, erkennt Franziskus, dass sein Traum vom geschwisterlichen Zusammenleben aller Geschöpfe des einen Vaters bedroht ist. Immer dann, wenn Menschen vergessen, dass sie den gleichen himmlischen Vater haben, werden aus Brüdern und Schwestern Gegner und Feinde. Frieden kann nur wachsen, wo Ver-Söhnung gelebt wird, wo ich in dem, der mir gegenübersteht, wieder die Tochter, den Sohn Gottes sehen kann. Und so fügt Franziskus seinem Schöpfungslied die oben zitierte Strophe hinzu, bittet Mitbrüder, sie den Streithähnen vorzusingen, und so gelingt es ihm, den Konflikt in Assisi beizulegen.

In diesem Geist hat Franziskus selbst im Jahr 1219 mitten in der Zeit der Kreuzzüge den Dialog mit dem Sultan Malik al Kamil gesucht. 800 Jahre danach versucht die franziskanische Initiative „1219 – Religions- und Kulturdialog“, dieses Ereignis für heute fruchtbar zu machen.

Dialog auf Augenhöhe, die Bereitschaft, in Konflikten nicht das Trennende, sondern die gemeinsamen Schnittmengen zu suchen, die Rückbesinnung darauf, dass eine Gesellschaft ohne die Bereitschaft zur Versöhnung und Vergebung nicht leben kann – all das sind wichtige Heilmittel für eine zerrissene Welt und eine gespaltene Gesellschaft.

In diesem Geist laden wir Sie herzlich zu unseren Angeboten ein.

Ihr
Bernd Heil

INFORMATIONEN

Postanschrift	Bildungs- und Exerzitenhaus Kloster Salmünster Postfach 1123 63620 Bad Soden-Salmünster
Hausanschrift	Franziskanergasse 2 63628 Bad Soden-Salmünster
Telefon	06056/91931-0
Telefax	06056/6649
E-Mail	buer0@bildungshaus-salmuenster.de
Internet	www.bildungshaus-salmuenster.de
Bürozeiten	Montag bis Freitag 8:00 bis 13:30 Uhr
Bankverbindung	Kreissparkasse Schlüchtern IBAN: DE47 5305 1396 0001 0058 08 BIC: HELADEF1SLU

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Leitung	Bernd Heil, Diplom-Theologe Tel. 06056/91931-11 heil@bildungshaus-salmuenster.de
Bildungsreferent	Andreas Groher, Diplom-Theologe, Organisationsberater Tel. 06056/91931-14 groher@bildungshaus-salmuenster.de
Geistlicher Rektor	Pfr. Dr. Michael Müller Tel. 06056/91931-26 pfarrer@peter-paul-bss.de
Sekretariat/ Verwaltung	Elke Hummel Tel. 06056/91931-12 buer0@bildungshaus-salmuenster.de

Unsere Essenszeiten

Frühstück:	8:00 bis 9:00 Uhr
Mittagessen:	12:15 Uhr
Nachmittagskaffee:	14:30 bis 15:30 Uhr
Abendessen:	18:00 Uhr

JAHRESÜBERSICHT

Die am rechten Rand stehende Seitenzahl verweist auf die ausführliche Kursbeschreibung.

JANUAR

07.	Meditationskreis am Montag <i>Dorothee Stitz</i>	Seite 11
15.	Katechumenatskurs <i>Oliver Henkel, Dorothee Stitz u.a.</i>	Seite 12
21.	Bibelkreis: Urgeschichte <i>Bernd Heil</i>	Seite 10
21.	Meditationskreis am Montag <i>Dorothee Stitz</i>	Seite 11
26.	Einkehrtag Hamsterrad <i>Maria Dölle, Adela Charvat</i>	Seite 34
26.	Kontemplatives Gebet <i>Alexia Meyer-Kahlen</i>	Seite 12
28.	Taizégebet	Seite 10
30.	Meditative Eucharistiefeier <i>Stefan Kümpel</i>	Seite 12
31.	Katechumenatskurs <i>Oliver Henkel, Dorothee Stitz u.a.</i>	Seite 12

FEBRUAR

08.–10.	Religiöser Ausdruckstanz <i>Monika Kreuz</i>	Seite 13
09.	Studientag Sozialraumanalyse <i>Karin Glöckner, Andreas Groher</i>	Seite 29
11.	Meditationskreis am Montag <i>Dorothee Stitz</i>	Seite 11
12.	Katechumenatskurs <i>Oliver Henkel, Dorothee Stitz u.a.</i>	Seite 12
13.	Meditative Eucharistiefeier <i>Stefan Kümpel</i>	Seite 12
16.	Mendelssohn-Bartholdy <i>Albrecht Goebel</i>	Seite 25
17.	Christliche Meditation am Sonntag <i>Dorothee Stitz</i>	Seite 11
18.	Bibelkreis: Urgeschichte <i>Bernd Heil</i>	Seite 10
22.–24.	Bibelwochenende <i>Bernd Heil, Ferdinand Rauch</i>	Seite 21
23.	Kontemplatives Gebet <i>Alexia Meyer-Kahlen</i>	Seite 12

JAHRESÜBERSICHT

- | | | |
|-----|----------------------------------------------------------------|----------|
| 25. | Meditationskreis am Montag
<i>Dorothee Stitz</i> | Seite 11 |
| 26. | Katechumenatskurs
<i>Oliver Henkel, Dorothee Stitz u.a.</i> | Seite 12 |
| 27. | Meditative Eucharistiefeier
<i>Stefan Kämpel</i> | Seite 12 |

MÄRZ

- | | | |
|---------|----------------------------------------------------------------------------|----------|
| 01.–03. | Tanzwochenende
<i>Ilona Götz</i> | Seite 14 |
| 01.–03. | Resilienz stärken
<i>Karoline Münzel</i> | Seite 13 |
| 07. | Exerzitien im Alltag
<i>Dorothee Stitz, Andreas Groher</i> | Seite 17 |
| 09. | Frauen in der Musikgeschichte
<i>Magnus Gaul</i> | Seite 26 |
| 14. | Exerzitien im Alltag
<i>Dorothee Stitz, Andreas Groher</i> | Seite 17 |
| 16. | Schreibwerkstatt Patientenverfügung
<i>Werner Gutheil, Michael Roth</i> | Seite 34 |
| 18. | Meditationskreis am Montag
<i>Dorothee Stitz</i> | Seite 11 |
| 18. | Bibelkreis: Urgeschichte
<i>Bernd Heil</i> | Seite 10 |
| 21. | Bibliodrama-Einkehrtag
<i>Alexia Meyer-Kahlen</i> | Seite 21 |
| 21. | Exerzitien im Alltag
<i>Dorothee Stitz, Andreas Groher</i> | Seite 17 |
| 22.–24. | Literaturseminar: Vierzig Rosen
<i>Dorothea Heller</i> | Seite 26 |
| 25. | Meditationskreis am Montag
<i>Dorothee Stitz</i> | Seite 11 |
| 25. | Taizégebet | Seite 10 |
| 25.–29. | Schweigeexerzitien
mit meditativem Malen
<i>Jutta Schlier</i> | Seite 17 |
| 28. | Exerzitien im Alltag
<i>Dorothee Stitz, Andreas Groher</i> | Seite 17 |
| 29.–31. | Abschluss Geführte Autobiografie
<i>Gerald Weidner</i> | Seite 35 |
| 30. | Einkehrtag zur Passion
<i>Silvia Möller, Andreas Groher</i> | Seite 18 |
| 30. | Kontemplatives Gebet
<i>Alexia Meyer-Kahlen</i> | Seite 12 |

JAHRESÜBERSICHT

APRIL

- | | | |
|-----|--------------------------------------------------------------|----------|
| 04. | Exerziten im Alltag
<i>Dorothee Stitz, Andreas Groher</i> | Seite 17 |
| 10. | Einkehrtag: Meine Zeit
<i>Claudia Schmidt-Wagenknecht</i> | Seite 35 |
| 27. | Resilienztraining
<i>Christa Richard</i> | Seite 36 |
| 27. | Kontemplatives Gebet
<i>Alexia Meyer-Kahlen</i> | Seite 12 |
| 29. | Bibelkreis: Urgeschichte
<i>Bernd Heil</i> | Seite 10 |

MAI

- | | | |
|-------------------|-------------------------------------------------------------------------------------|----------|
| 04. | Liebevolle Zwiesprache
<i>Andrea Heltweg-Faulstich</i> | Seite 36 |
| 03.–05. | Meditativer Tanz
<i>Christa Wentzel</i> | Seite 18 |
| 06. | Taizégebete | Seite 10 |
| 08.–12. | Beten mit den Füßen
<i>Bernd Heil</i> | Seite 23 |
| 09. | Firmkurs für Erwachsene
<i>Dorothee Stitz</i> | Seite 29 |
| 11. | Studientag Armut
<i>Karin Glöckner, Andreas Groher</i> | Seite 30 |
| 18. | Kontemplatives Gebet
<i>Alexia Meyer-Kahlen</i> | Seite 12 |
| 18. | Qualifizierungsseminar Besuchsdienst
<i>Hannelore Dauzenroth, Karin Glöckner</i> | Seite 32 |
| 20. | Bibelkreis: Urgeschichte
<i>Bernd Heil</i> | Seite 10 |
| 21. | Firmkurs für Erwachsene
<i>Dorothee Stitz</i> | Seite 29 |
| 26. | Christliche Meditation am Sonntag
<i>Dorothee Stitz</i> | Seite 11 |
| 28. | Firmkurs für Erwachsene
<i>Dorothee Stitz</i> | Seite 30 |
| 29.05.–
02.06. | Frühlingstage für Leib und Seele
<i>Andreas Groher, Dorothee Stitz</i> | Seite 14 |
| 31.05.–
02.06. | Bibliodramawochenende
<i>Alexia Meyer-Kahlen</i> | Seite 22 |

JAHRESÜBERSICHT

JUNI

- | | | |
|---------|---------------------------------------------------------|----------|
| 04. | Firmkurs für Erwachsene
<i>Dorothee Stitz</i> | Seite 29 |
| 08. | Smetana und Dvořák
<i>Albrecht Goebel</i> | Seite 27 |
| 17. | Taizégebet | Seite 10 |
| 24. | Bibelkreis: Urgeschichte
<i>Bernd Heil</i> | Seite 10 |
| 28.–30. | Literaturseminar: Goethes Lyrik
<i>Heinz Rölleke</i> | Seite 27 |
| 29. | Kontemplatives Gebet
<i>Alexia Meyer-Kahlen</i> | Seite 12 |

JULI

- | | | |
|-----|----------------------------------------------------|----------|
| 27. | Kontemplatives Gebet
<i>Alexia Meyer-Kahlen</i> | Seite 12 |
|-----|----------------------------------------------------|----------|

AUGUST

- | | | |
|-------------------|-------------------------------------------------------------------------------|----------|
| 16.–18. | Gott loben mit Gesang und Trommel
<i>Karoline Münzel, Alexander Jacobi</i> | Seite 15 |
| 19.–23. | Mit Bibel und Brotzeit
<i>Andreas Groher, Bernd Heil, Ferdinand Rauch</i> | Seite 24 |
| 26. | Bibelkreis: Urgeschichte
<i>Bernd Heil</i> | Seite 10 |
| 30.08.–
01.09. | Boxenstopp im Alltagstrott
<i>Dorothee Stitz, Andreas Groher</i> | Seite 19 |

SEPTEMBER

- | | | |
|---------|----------------------------------------------------------------|----------|
| 02. | Taizégebet | Seite 10 |
| 12. | Bibliodrama-Einkehrtag
<i>Alexia Meyer-Kahlen</i> | Seite 22 |
| 13.–15. | Innehalten mit Hilfe von Musik
<i>Karoline Münzel</i> | Seite 15 |
| 14. | Vertiefungskurs Resilienztraining
<i>Christa Richard</i> | Seite 37 |
| 16. | Bibelkreis: Urgeschichte
<i>Bernd Heil</i> | Seite 10 |
| 21. | Aufbaukurs für Lektoren
<i>Alfred Streib, Oliver Henkel</i> | Seite 33 |

JAHRESÜBERSICHT

OKTOBER

- 18.–20. Tanz und Meditation Seite 16
Ilona Götz
- 18.–20. Mensch als Beziehungswesen Seite 31
Gerald Weidner
21. Bibelkreis: Urgeschichte Seite 10
Bernd Heil
23. Besinnungstag: Glück Seite 37
Claudia Schmidt-Wagenknecht
26. Musik und Architektur Seite 28
Magnus Gaul

NOVEMBER

- 01.–03. Wochenende für Singles Seite 38
Doris Vetterlein
- 01.–03. Einführung Enneagramm Seite 38
Gerald Weidner
04. Taizégebet Seite 10
09. Qualifizierungsseminar Besuchsdienst Seite 32
Hannelore Dauzenroth, Karin Glöckner
13. Schreibwerkstatt Patientenverfügung Seite 34
Werner Gutheil, Michael Roth
14. Wie Altern gelingt Seite 39
Gerald Weidner
- 15.–17. Bibelwochenende: Weisheit Seite 24
Bernd Heil, Ferdinand Rauch
16. Studientag Sozialraumanalyse Seite 29
Karin Glöckner, Andreas Groher
18. Bibelkreis: Urgeschichte Seite 10
Bernd Heil
- 22.–24. Bibliodramawochenende Seite 23
Alexia Meyer-Kahlen
- 29.11.–
 01.12. Adventswochenende Seite 19
Elke Ciba

DEZEMBER

- 02.–06. Exerzitien im Advent Seite 20
Dorothee Stitz, Wolfgang Hartmann
- 13.–15. Adventssingen Seite 20
Karoline Münzel, Bernd Heil
16. Bibelkreis: Urgeschichte Seite 10
Bernd Heil
- 27.12.19–
 01.01.20 Jahreswechsel in Gemeinschaft Seite 16
Dorothee Stitz, Bernd Heil

REGELMÄSSIGE ANGEBOTE DES HAUSES

Die biblische Urgeschichte Monatlicher Bibelkreis zu ausgewählten Texten aus den Kapiteln 1–11 des Buches Genesis

Die ersten elf Kapitel des Buches Genesis werden in der Exegese „Urgeschichte“ genannt. Sie erzählen von den Anfängen der Welt und des Menschen. Aber sie tun es nicht, um vergangene Geschichte zu beschreiben, sondern um dem heutigen Leser zu helfen, die Welt, die er um sich herum vorfindet, besser zu verstehen. Sie wollen nicht beschreiben, wie die Welt entstanden ist, sondern warum es Plage und Mühsal, Leid und Schmerz, Streit zwischen Brüdern und Entzweiung zwischen Völkern gibt. Ihre Grundfrage lautet: Wie konnte es angesichts einer zu Beginn guten Schöpfung zu einer Unheilsgeschichte kommen? Und wie ist diese Geschichte in das Gesamt der Geschichte Gottes mit den Menschen einzuordnen?

Termine: 21.01., 18.02., 18.03., 29.04., 20.05., 24.06.,
26.08., 16.09., 21.10., 18.11. und 16.12.2019
jeweils montags, 19:30 Uhr

Leitung: Bernd Heil

Abendgebet mit Gesängen aus Taizé

Alle zwei Monate laden wir in die Franziskuskapelle unseres Hauses zum ökumenischen Gebet im Geist der Gemeinschaft von Taizé ein. Den besonderen Charakter machen die kurzen, sich stets wiederholenden Gesänge, die biblischen Lesungen und Gebete und das Element der Stille aus. Ein meditativer Abschluss des Tages, der Raum für eigene Gedanken und persönliches Beten lässt, zu dem Christen aller Konfessionen und Altersgruppen herzlich willkommen sind.

Termine: 28.01., 25.03., 06.05., 17.06., 02.09.,
04.11.2019, jeweils montags, 19:30 Uhr

Jeweils eine Viertelstunde vor Beginn des Abendgebets bieten wir für alle Sangesfreudigen ein kurzes Einüben zum mehrstimmigen Gesang an.

REGELMÄSSIGE ANGEBOTE DES HAUSES

Meditationskreis am Montag **Christliche Meditation / Kontemplation**

Elemente: Körperwahrnehmungsübung, 2 x 25 Minuten
Meditation, Rundgespräch.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Wer zum ersten Mal teilnimmt, kommt bitte 15 Minuten früher für eine kurze Einführung oder meldet sich vorher bei Frau Stitz.

Termine: *im ersten Vierteljahr 2019*
07.01., 21.01., 11.02., 25.02., 18.03., 25.03.2019
montags, 17:00–18:30 Uhr

Leitung: *Dorothee Stitz*

„In der Stille wächst das Leben“ **Christliche Meditation am Sonntag**

Einmal im Quartal laden wir sonntags von 14:30 bis 17:00 Uhr zu einem Nachmittag in Stille und Meditation ein. Die Zeit gliedert sich in: Körperwahrnehmungsübung – Meditation in Stille – Kaffeepause – Wahrnehmung in der Natur – Meditation in Stille – Austausch in der Gruppe. Der Nachmittag ist durchgehend im Schweigen! Bereits um 14:00 Uhr findet für Interessierte und Neueinsteiger eine kurze Einführung statt (biblischer und geschichtlicher Hintergrund, praktische Übungen usw.).

Termine: *im ersten Halbjahr 2019*
17.02. und 26.05.2019
sonntags, 14:30–17:00 Uhr

Leitung: *Dorothee Stitz*



REGELMÄSSIGE ANGEBOTE DES HAUSES

Meditative Eucharistiefeiern in der Franziskuskapelle des Bildungshauses

Termine: 30.01., 13.02. und 27.02.2019
jeweils mittwochs, 19:30 Uhr

Zelebrant: Pfr. Stefan Kümpel

Kontemplatives Gebet Gemeinsame Meditation und Austausch

Teilnahme nur nach vorheriger Rücksprache.

Termine: im ersten Halbjahr: 26.01., 23.02., 30.03.,
27.04., 18.05., 29.06., 27.07.2019
jeweils samstags, 9:00–12:00 Uhr

Leitung: Dr. Alexia Meyer-Kahlen

Mit allen Wassern gewaschen – auf dem Weg zur Erwachsenentaufe

Allen Erwachsenen, die den Wunsch verspüren, sich taufen zu lassen, oder sich neu auf den Weg machen, den christlichen Glauben kennenzulernen, bietet der Kurs die Gelegenheit, sich mit anderen in einer Gruppe auf den Weg zu machen und gemeinsam wichtigen Themen und Fragen des christlichen Lebens und Glaubens nachzuspüren. Wenn Sie sich am Ende des Weges für eine Taufe entscheiden, können Sie in der Osternacht die Taufe und zugleich die Sakramente der Eucharistie und der Firmung empfangen.

Folgende Termine des Katechumenatskurses finden im Bildungshaus Salmünster statt: Di. 04.12. und Do. 13.12.2018, Di. 15.01., Do. 31.01., Di. 12.02. und Di. 26.02.2019

Begleitung: Oliver Henkel, Dorothee Stitz u. a.

Anmeldung und weitere Infos:

Dekanat Kinzigtal – Oliver Henkel – Tel.: 06051/4747699

E-Mail: oliver.henkel@bistum-fulda.de

LEIB UND SEELE ENTSPANNEN

Fr. 08.02.–So. 10.02., Beginn: 18:00 Uhr, Ende: 13:30 Uhr
„Du verwandelst meine Trauer in Freude“
(Ps 30)

Religiöser Ausdruckstanz für Frauen

Durch Tanz und Bewegung erfahren wir die verwandelnde Kraft, die uns erneuert und uns unsere Lebendigkeit spüren lässt. Wir begeben uns auf die Suche nach einem neuen Leben in Fülle, nach neuen Ausdrucksformen, die unserem Leben Sinn geben und die uns beglücken.

„Im Tanz wird Spiritualität erlebbar.“ Der religiöse Ausdruckstanz ermöglicht einen spielerischen, kreativen Zugang zu uns selbst und zu anderen. Dabei geht es um das Erspüren der eigenen Bewegungsmöglichkeiten, um die Suche nach dem authentischen Ausdruck im Tanz und in der Bewegung. Alle, die gerne tanzen und sich auf den getanzen Prozess von der Klage zur Freude einlassen wollen, sind herzlich eingeladen. Die Methoden sind gezielte Leibarbeit, Improvisation, Selbsterfahrungselemente aus der Tanztherapie, folkloristische wie meditative Tänze und das Gespräch.

Leitung: *Monika Kreuz*

TN-Beitrag: 165,00 €

Fr. 01.03.–So. 03.03., Beginn: 18:00 Uhr, Ende: 13:30 Uhr
Resilienz stärken! – Psychische Widerstandskraft trainieren mit Hilfe des Glaubens und der Kraft des Singens

Unsere Gesellschaft ist geprägt von stetig wachsendem Zeit- und Arbeitsdruck. Durch die immer größer werdende Globalität und Komplexität sind wir einem rasanten Wandel und somit extremen Belastungen ausgesetzt.

Deshalb ist es wichtig, sich auf persönliche Stärken zu besinnen, um die eigene Resilienz zu entwickeln. Unser christlicher Glaube und die Kraft der Musik, hier speziell die Kraft des Singens, können uns dabei helfen. Wenn beides zusammentrifft, als gesungener Glaube, dann wird dies zu einer enormen Energiequelle, die uns für die Herausforderungen unseres Lebens widerstandsfähiger werden lässt.

Leitung: *Karoline Münzel*

TN-Beitrag: 125,00 €

LEIB UND SEELE ENTSPANNEN

Fr. 01.03.–So. 03.03., Beginn: 18.00 Uhr, Ende: 13.30 Uhr
Gib deine Seele nicht der Traurigkeit hin
(nach Sir 30,21) / Tanz und Meditation

Immer wieder fordert uns die Bibel auf, uns zu freuen. Die Fastnachtszeit ist eine besondere Zeit der Lebensfreude. Ein vielseitiges Fastnachtsbrauchtum mit Musik, Tanz, Maskentreiben, Umzügen und Rollentausch bestimmt diese Wochen. An diesem Wochenende wollen wir unsere Freude am Leben beim Tanzen zum Ausdruck bringen. Welchen Grund zur Freude haben wir? Der Winter geht zu Ende, die Lebensgeister erwachen, und die sich anschließende Fastenzeit führt uns zum Fest des Lebens, Ostern. Beschäftigen wird uns aber auch die Frage, welche Impulse uns die Bibel für ein Leben gibt, das von der Freude geprägt wird.

Leitung: Ilona Götz
TN-Beitrag: 125,00 €

Mi. 29.05.–So. 02.06., Beginn: 11:00 Uhr, Ende: 13:30 Uhr
Frühlingstage für Leib und Seele,
ohne Verpflichtungen, mit vielen Möglichkeiten

Der Frühling lässt die Natur erwachen, es grünt und blüht – eine Zeit zum Aufatmen, zum Staunen und Genießen, eine Zeit, sich lebendig zu fühlen und Lebenskraft zu tanken. Das ehemalige Franziskanerkloster Salmünster bietet Ihnen dazu die idealen Voraussetzungen: Sie wohnen in einem überschaubaren, modernen Haus im Einzelzimmer mit Bad, dürfen sich mit täglich vier Mahlzeiten verwöhnen lassen. Aus einem vielfältigen Programmangebot wählen Sie nur das, was Sie mitmachen wollen, z. B.: kurze, geführte Wanderungen, angeleitete Entspannung, Nachdenkliches und Kreatives u.v.m.; oder Sie erkunden selbst die herrliche Landschaft des Kinzigtals zwischen Vogelsberg und Spessart oder lassen es sich in der nahegelegenen Spessart-Therme gutgehen. Impulse am Morgen und Abend geben den Tagen einen geistlichen Rahmen. Dazu gehören auch Gottesdienste am Himmelfahrtstag und am Sonntag sowie die Möglichkeit zum persönlichen Gespräch mit den Begleitern.

Leitung: Dorothee Stitz, Andreas Groher
TN-Beitrag: 280,00 €

LEIB UND SEELE ENTSPANNEN

Fr. 16.08.–So. 18.08., Beginn: 18:00 Uhr, Ende: 13:30 Uhr
Gott loben mit Stimme und Trommelklang

Erarbeiten von Melodien und Begleitrhythmen internationaler neugeistlicher Lieder und afrikanischer Gospels auf der afrikanischen Djembetrommel.

Dieser Workshop richtet sich an alle, die Freude an Rhythmus und am gemeinsamen Singen sowie zwei gesunde Hände haben. Vorkenntnisse im Djembespiel sind nicht erforderlich.

Zu Anfang erfahren wir Interessantes über die Herkunft der Djembe – der westafrikanischen Bechertrommel. Wir erlernen die drei Grundschläge und wagen uns anschließend an einige, teils original afrikanische Rhythmen heran. Des Weiteren üben wir einfach zu lernende populäre geistliche Lieder ein – auch mehrstimmig – und kombinieren diese mit unseren neu erlernten Rhythmen. Abwechslungsreiche Reaktionsspiele runden den Workshop ab.

Leitung: *Karoline Münzel, Alexander Jacobi*

TN-Beitrag: 160,00 €

Fr. 13.09.–So. 15.09., Beginn: 18:00 Uhr, Ende: 13:30 Uhr
Innehalten – ausruhen – Kraft schöpfen
mit Hilfe von Musik

Das Wochenende möchte Ihnen helfen, das Karussell des Alltags anzuhalten, wieder einmal durchzuatmen, zu träumen und Ihre „Batterien“ aufzuladen. Körperentspannungs- und Atemübungen sowie die Klangbespielung mit der Körpertambura helfen dabei. Zusammen hören wir Musik und passende Texte. Wir begeben uns mit Hilfe von Musikimprovisationen auf Klangreisen. Wir erstellen Ihr persönliches „Ruhebild“, packen es in eine imaginäre „Schatzkiste“, die Sie dann mit nach Hause nehmen und immer dann, wenn es mal wieder zu stressig wird, öffnen können. Musikalische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich!

Leitung: *Karoline Münzel*

TN-Beitrag: 125,00 €

LEIB UND SEELE ENTSPANNEN

Fr. 18.10.–So. 20.10., Beginn: 18:00 Uhr, Ende: 13:30 Uhr

Die Ernte des Lebens einholen Tanz und Meditation

Es ist Herbst; Getreide und Obst sind geerntet und eingelagert. Jetzt, wo die Blätter sich verfärben, ist das Kloster in Salmünster der ideale Ort, um sich auch Gedanken über die Ernte unseres Lebens zu machen.

Die Bibel macht immer wieder deutlich, dass die Ernte davon abhängt was wir säen: „Denn sie säen Wind und sie ernten Sturm.“ (Hos 8,7) Und im zweiten Korintherbrief heißt es: „Wer kärglich sät, wird auch kärglich ernten; wer reichlich sät, wird reichlich ernten.“ (9,6) Fragen wir uns also, was wir gesät haben und welche Ernte wir einholen können.

Und wie gehen wir damit um, wenn die erhoffte Ernte des Lebens ausbleibt und Gott ganz anders handelt, als wir es erwarten?

Im Mittelpunkt stehen Tänze zum Thema Natur und Zuversicht, aber es wird auch Zeit sein für Stille und Gespräch. Die Tänze werden Schritt für Schritt erklärt, so dass keine Vorkenntnisse erforderlich sind.

Leitung: *Ilona Götz*

TN-Beitrag: *125,00 €*

Fr. 27.12.2019–Mi. 01.01.2020,

Beginn: 18:00 Uhr, Ende: 13:30 Uhr

Den Jahreswechsel in Gemeinschaft erleben Besinnung – Kreativität – Entspannung

Wir laden Sie ein, den Jahreswechsel gemeinsam zu verbringen und sich in unserem Haus ein paar Tage der Ruhe und Entspannung zu gönnen. Wir bieten ein Rahmenprogramm (geistliche Impulse, Wanderungen, Kreativangebote, Gottesdienst, Gebet und Meditation u.v.a.) an, das Sie nach Ihren Interessen und Bedürfnissen nutzen können.

Leitung: *Dorothee Stitz, Bernd Heil*

TN-Beitrag: *280,00 €*

STILLE ERFAHREN

Do. 07.03., Beginn: 19:30 Uhr, Ende: 21:00 Uhr

Lebendig glauben mit den Seligpreisungen Exerzitien im Alltag

Die Fastenzeit lädt jedes Jahr ein, das eigene Leben in der Gegenwart Gottes mehr und tiefer in den Blick zu nehmen. Dazu sind Exerzitien im Alltag eine sehr gute Hilfe. Elemente sind: sich Zeit nehmen – täglich eine persönliche Zeit der Stille, für die Sie Impulse erhalten, im Gebet am Abend einen liebevollen Blick auf den Tag richten und wöchentlich Gemeinschaft und Ermutigung auf dem Exerzitienweg erfahren.

Anmeldung bitte bis 15.02.2019

Vier weitere Termine der Gruppentreffen:

jeweils donnerstags, 19:30–21:00 Uhr:

14., 21. und 28.03., 04.04.2019

Leitung: Dorothee Stitz, Andreas Groher

TN-Beitrag: 20,00 €

Mo. 25.03.–Fr. 29.03., Beginn: 18:00 Uhr; Ende: 10:00 Uhr

Sprich mein Herz – ich beginne deine leise Sprache wahrzunehmen Schweigeexerzitien mit meditativem Malen

In biblischen Texten wie der Begegnung der Samariterin mit Jesus am Jakobsbrunnen wird deutlich, wie die Sehnsucht Menschen damals wie heute bewegt und umtreibt. Die Bibel enthält vor allem heilende Bilder. Die Exerzitien ermöglichen, diese heilende Kraft in sich zu entdecken, die aus der inneren Quelle geschöpft werden möchte. Sie sind eingeladen, der eigenen Sehnsucht näherzukommen und die Kraft zu entdecken, die (wieder) lebendig macht. Besonders im Malen und in der Meditation kommen wir uns selbst näher und dürfen sein, einfach da sein! Die Tage finden im Schweigen statt, werden morgens aber durch das Bibelwortteilen unterbrochen.

Leitung: Jutta Schlier

**TN-Beitrag: 250,00 € bezuschusster Preis für TN
aus der Diözese Fulda 210,00 €**

STILLE ERFAHREN

Sa. 30.03., Beginn: 9:00 Uhr, Ende 17:00 Uhr
„Steht auf! Lasst uns gehen!“ (Mt 14,42)
Mit Begleitern Jesu im Gespräch
Einkehrtag zur Passion

Immer wieder lassen die biblischen Überlieferungen neben der göttlichen gerade auch die menschliche Seite des Jesus aus Nazareth durchscheinen: seine Anfechtungen, seine Zweifel, seine Angst. Und dennoch geht er seinen Weg unbeirrt bis ans Kreuz. Wie faszinierend und überzeugend muss seine Botschaft sein, dass sie hoffen lässt und trägt und ermutigt, bis über den Tod hinaus. Wie wirken sein Verhalten und seine Worte auf die Menschen in seiner unmittelbaren Umgebung? Wie wirkt seine Botschaft bis heute? Was fasziniert, was überzeugt, was regt auf, was irritiert, was wird abgelehnt?

Verschiedene Figuren aus der Passion werden an diesem Einkehrtag „zu Wort kommen“ und zum Gespräch mit sich einladen, um zu entdecken, was „die Botschaft von Passion und Auferstehung Jesu für mich“ bedeutet.

Leitung: *Silvia Möller, Andreas Groher*
TN-Beitrag: *30,00 €*

Fr. 03.05.–So. 05.05., Beginn: 18:00 Uhr, Ende: 13:30 Uhr
„Traue der Mitte in dir –
tanze deine Sehnsucht! (nach H. J. Hufeisen)
Meditativer Tanz und Meditation

Meditatives Tanzen ist immer auf die Mitte hin orientiert. Es geht um die sichtbare Mitte, um die ich mich im Einklang mit anderen im Kreis drehe, aber auch um meine innere Mitte, in die ich hineinfinden muss, wenn ich mich auf die Mittanzenden, die Musik, den Rhythmus einlassen will. Und es geht beim meditativen Tanzen immer auch um Gott, die Mitte unseres Lebens. Im Tanzen bete ich gleichsam dreifach mit Leib, Geist und Seele und trage mein Leben und meine Sehnsucht vor Gott.

Leitung: *Christa Wentzel*
TN-Beitrag: *125,00 € bezuschusster Preis für TN*
aus der Diözese Fulda 110,00 €

STILLE ERFAHREN

Fr. 30.08.–So. 01.09., Beginn: 18:00 Uhr, Ende: 13:30 Uhr
Boxenstopp im Alltagstrott
Wochenende zum Auftanken für Berufstätige
und beanspruchte Menschen

Oft fordert der Alltag viel von uns. Neben dem anspruchsvollen Beruf engagieren wir uns auch ehrenamtlich, pflegen viele Hobbys und sind den Anforderungen in Familie und Freundeskreis ausgesetzt. Wir tun es gerne, und doch brauchen wir auch einmal Zeit für uns.

Der Boxenstopp im Alltagstrott soll ein wenig Ruhe zwischendurch schenken. Wie bereits Jesus in der Bibel, der sich auf einen Berg zurückzog, wollen auch wir Zeit haben für das, was Kraft schenkt: Ruhe und stille Zeiten, biblische und kreative Impulse, Wahrnehmungsspaziergang und Meditation, Gemeinschaft und Austausch, Gottesdienst und Gebetszeit.

Leitung: **Andreas Groher, Dorothee Stitz**

TN-Beitrag: **125,00 €** bezuschusster Preis für TN
 aus der Diözese Fulda 110,00 €

Fr. 29.11.–So. 01.12., Beginn: 18:00 Uhr, Ende: 13:30 Uhr
„... weil Leben wachsen will“
Adventswochenende

Neues Leben ist verheißen, denn Gottes Wort hat Kraft. Alte Bilder werden zu neuen Erfahrungen. Heiliger Geist, der finstre Nacht zerreißt und Licht in die Welt strahlt; lebendiges Wirken Gottes, wo niemand es erwartet. Wir dürfen ohne Vernebelung, mit offenen Sinnen erwarten und empfangen, was Gott schenken will.

Biblische Texte – Impulse – Zeiten der Stille – Gebet – Gottesdienst – Austausch in der Gruppe – Gemeinschaft

Leitung: **Elke Ciba**

TN-Beitrag: **125,00 €** bezuschusster Preis für TN
 aus der Diözese Fulda 110,00 €

STILLE ERFAHREN

Mo. 02.12.–Fr. 06.12., Beginn: 10:30 Uhr, Ende: 10:00 Uhr
„Seht, neuer Morgen in unserer Nacht: Gott befreit sein Volk, schon kommt er herbei. Glück für die Menschen. Fest ohne End. Bereitet den Weg für den Herrn.“ / Exerzitien im Advent

Im Advent bereiten wir uns auf Weihnachten vor. Es wird gebacken und Glühwein auf Weihnachtsmärkten getrunken, es werden Geschenke ausgewählt und Adventskerzen entzündet, es wird geputzt und dekoriert – wir tun viel für ein schönes Weihnachtsfest. In den Exerzitien wollen wir uns auch innerlich auf das Fest vorbereiten. Dazu hilft die Betrachtung des eigenen Lebens und von biblischen Texten, die Stille und das Schweigen, das Gebet und die tägliche Heilige Messe, die Gemeinschaft und das persönliche Begleitgespräch. Gemeinsame Impulse für den Tag geben Anregung für das persönliche Gebet. Erfahrene Exerzitanten und Menschen, die sich erstmals auf Stille und Schweigen in Exerzitien einlassen, sind herzlich willkommen!

Leitung: *Dorothee Stitz, Wolfgang Hartmann*
TN-Beitrag: *200,00 € bezuschusster Preis für TN*
aus der Diözese Fulda 170,00 €

Fr. 13.12.–So. 15.12., Beginn: 18:00 Uhr, Ende: 13:30 Uhr
„Wachet auf, ruft uns die Stimme“
Adventssingen

Aufwachen, vom Schlaf aufstehen: Das ist eine der großen Einladungen des Advents an uns. Mit dem Advent beginnt für uns Christen das neue Kirchenjahr. Altes ist vergangen und etwas Neues beginnt. Und so sind wir in Texten und Liedern immer wieder aufgefordert: „Wacht auf zum Leben. Bleibt nicht in der Vergangenheit stehen, brecht auf zum Leben. Geht nicht am Leben, das immer wieder Neues hervorbringt, vorbei. Vertraut auf Gott, der ein Gott des Lebens ist und der will, dass wir leben.“ In einer adventlichen Atmosphäre wollen wir alte und neue Adventslieder gemeinsam einüben. Kurze Impulse sollen uns „wachmachen“ für das Neue, das in der Menschwerdung Christi anbricht.

Leitung: *Karoline Münzel, Bernd Heil*
TN-Beitrag: *120,00 €*

BIBEL ENTDECKEN UND ERLEBEN

Fr. 22.02.–So. 24.02., Beginn: 18.00 Uhr, Ende: 13.30 Uhr
„Fürchte dich nicht, ich bin bei dir“
Ein Schlüsselsatz der Bibel und unsere
menschlichen Ängste
Bibelwochenende

Angst haben wir vor allem Möglichen. Sie wird ausgelöst durch die Erfahrung: Es gibt Mächte in meinem Leben, die stärker sind als ich, und ich bin ihnen ausgeliefert – ob es nun entfesselte Naturgewalten sind, politische Konstellationen oder aber massive Herausforderungen im persönlichen Leben.

Dagegen setzt die Hl. Schrift immer wieder die Aussage „Fürchte dich nicht“. Es ist geradezu ein Schlüsselsatz biblischer Verkündigung, der mehr als 50 Mal im AT und NT auftaucht.

Leitung: Pfr. Ferdinand Rauch, Bernd Heil
TN-Beitrag: 99,00 €

Die vier Bibliodramaveranstaltungen in diesem Jahr widmen sich der schillernden und charismatischen Gestalt des Königs David:

Do. 21.03., Beginn 9:30 Uhr, Ende: 16:30 Uhr
„Auf, salbe ihn! Denn er ist es.“ –
 Davids Erwählung zum König Israels
Besinnungstag mit bibliodramatischen Elementen

Der „Königmacher“ Samuel gibt der Forderung der Israeliten nach und salbt Saul zum ersten König Israels. Nach anfänglichen kriegerischen Erfolgen gegen die Feinde Israels wird dieser jedoch von Gott verworfen, weil er eigenmächtig im Kampf gegen die Amalekiter deren König und das beste Vieh verschont. Auf Gottes Geheiß hin salbt Samuel deshalb den Hirtenjungen David zum neuen König der Israeliten. Wer ist dieser bis dahin unbekannte David? Anhand der biblischen Erzählung von Davids Erwählung und Salbung (1 Sam 16,1-13) wollen wir uns mit Mitteln des Bibliodramas der Person dieses Geliebten Gottes nähern.

TN-Beitrag: 30,00 €

BIBEL ENTDECKEN UND ERLEBEN

Fr. 31.05.–So. 02.06., Beginn: 18:00 Uhr, Ende: 13:30 Uhr

„Die Seele Jonathans verband sich mit der Seele Davids“ – David und der Freund Bibliodramawochenende

Es war eine ungleiche Freundschaft: Der Königssohn befreundet sich mit dem Hirtenjungen. Doch im Gegensatz zu seinem Vater Saul, der zerfressen wird von Eifersucht und Herrschaftsstreben, hat Jonathan erkannt und akzeptiert, dass Gott mit David seine Entscheidung gefällt hat. Und so ist es nur folgerichtig, dass Jonathan sich gegen die Mordpläne seines Vaters und hinter seinen Freund David stellt, dem er ewige Freundschaft geschworen hat.

Anhand dieser biblischen Erzählung (1 Sam 18,1-9; 19:1-7; 20,1-42) wollen wir uns mit Mitteln des Bibliodramas dem Wesen von Davids unverbrüchlicher Freundschaft mit Jonathan nähern.

TN-Beitrag: 130,00 €

Do. 12.09., Beginn: 9:30 Uhr, Ende: 16:30 Uhr

„Gebt mir einen Mann und lasst uns miteinander kämpfen“ – David und der Gegner Besinnungstag mit bibliodramatischen Elementen

40 Tage hatte Goliath nun schon Israel herausgefordert. Aber keiner aus der Gefolgschaft Sauls ist zum Kampf bereit. Anstatt auf menschliche ‚Zurüstung‘ zu vertrauen, zieht schließlich David gegen Goliath in den Zweikampf – voll kindlichen Vertrauens in die Verheißung des Gottes Israels, ausgerüstet mit fünf glatten Steinen und einer Schleuder. Geborgen in seinem Gott, besiegt er den Riesen.

Im Mittelpunkt dieses Besinnungstages zu (1 Sam 17,32-51) steht Davids unerschütterliches Gottvertrauen.

TN-Beitrag: 30,00 €

BIBEL ENTDECKEN UND ERLEBEN

Fr. 22.11.–So. 24.11., Beginn: 18:00 Uhr, Ende: 13:30 Uhr
„Die Frau war sehr schön anzusehen“ –
David und die Frau
Bibliodramawochenende

Das zweite Samuelsbuch erzählt davon, wie König David die schöne Batseba, die er im Bad beobachtet hat, begehrt und mit der verheirateten Frau Ehebruch begeht. Um eine daraus resultierende Schwangerschaft zu vertuschen, gibt David ihrem Mann Urija Heimaturlaub und erlässt zugleich den militärischen Befehl, ihn nach seiner Rückkehr in den Krieg so einzusetzen, dass er ums Leben kommt. Nachdem die Trauerzeit vorüber ist, kann David Batseba legal ehelichen. Anhand der Erzählung von (2 Sam 11,2-27) wollen wir uns mit Mitteln des Bibliodramas Davids Verhältnis zu Frauen nähern und so eine weitere Facette des Wesens dieses „Geliebten Gottes“ erfahren.

Referentin: *Dr. Alexia Meyer-Kahlen*

TN-Beitrag: 130,00 €

Mi. 08.05.–So. 12.05., Beginn: 18:00 Uhr, Ende: 13:30 Uhr
„Stark wie der Tod ist die Liebe“ (Hld 8,6)
Auf dem Weg mit biblischen Liebesliedern
Bibelwanderwoche „Beten mit den Füßen“

„Lied der Lieder“ – diese alte Bezeichnung des Hoheliedes macht die Wertschätzung deutlich, die das Hohelied bei Juden wie Christen genossen hat. Und doch war kaum ein anderes Buch der Bibel in der Auslegungsgeschichte so umstritten wie das Hohelied: Handelt es sich um profane Liebeslieder oder gibt es eine „höhere“, „heiligere“ Auslegung? Im Rahmen unserer Wanderwoche wollen wir das Hohelied als eine Sammlung von Liedern lesen, die mit der erotischen Liebe zwischen Mann und Frau eine Grundgegebenheit und Urkraft menschlichen Lebens besingen. Gleichzeitig finden wir darin aber auch eine Sprache, das Verhältnis von Gott zu seinem Volk, von Christus zu seiner Kirche und der menschlichen Seele zu ihrem Gott zu beschreiben.

Leitung: *Pfr. Ferdinand Rauch, Bernd Heil*

TN-Beitrag: 190,00 € bezuschusster Preis für TN

aus der Diözese Fulda 150,00 €

BIBEL ENTDECKEN UND ERLEBEN

Mo. 19.08.–Fr. 23.08., Beginn: 10.30 Uhr, Ende: 13.30 Uhr
„Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben...“ (Joh 14,6) – die Ich-bin-Worte Jesu und ihr Anspruch an uns
Bibelwanderwoche „Mit Bibel und Brotzeit“

Die „Ich-bin-Worte“ Jesu greifen meistens elementare, unmittelbar zugängliche Bilder und Erfahrungen auf. Sie verbinden Jesus mit Dingen und Erfahrungen wie Tür, Licht oder Hunger und Durst, die jedem Menschen vertraut sind. Gleichzeitig knüpfen sie an die Offenbarung des Gottesnamens im Buch Exodus und an große Texte des Alten Testaments an. Jesus bietet sich in den Ich-bin-Worten als Antwort auf die Sinnfrage des Menschen an. Sie laden uns ein, an ihn zu glauben, eine personale Beziehung mit ihm einzugehen und in die neue Lebenswelt des Glaubens einzutreten.

Leitung: *Andreas Groher, Pfr. Ferdinand Rauch, Bernd Heil*

TN-Beitrag: *200,00 € bezuschusster Preis für TN aus der Diözese Fulda 160,00 €*

Fr. 15.11.–So. 17.11., Beginn: 18:00 Uhr, Ende: 13:30 Uhr
„Nun will ich der Werke Gottes gedenken; was ich gesehen habe, will ich erzählen“ (Sir 42,15) / Was Jesus Sirach uns über Schöpfung und Geschichte zu sagen hat

Jesus Sirach ist eines der unbekanntesten Bücher der Bibel. Als einziges Buch des Alten Testaments nennt es seinen Verfasser und macht Zeitangaben, die eine ziemlich genaue Bestimmung der Entstehungszeit möglich machen. Nur wenige Bücher des AT sind theologisch so durchdacht wie Jesus Sirach. Entstanden in einer schwierigen Phase der Geschichte Israels um 190–180 v. Chr. bricht es nicht mit dem überkommenen Glauben, sondern versucht, ihn im Dialog mit der hellenistischen Philosophie der Zeit neu zu denken. Im Rahmen des Wochenendes kommen wichtige Texte des Buches zu Wort und wir wollen gemeinsam fragen, was sie uns heute noch zu sagen haben.

Leitung: *Pfr. Ferdinand Rauch, Bernd Heil*

TN-Beitrag: *99,00 €*

LITERATUR, KUNST, MUSIK

Sa. 16.02., Beginn: 10:00 Uhr, Ende: 17:00 Uhr

Felix Mendelssohn-Bartholdy – seine Musik und seine Familie

Der Meister (1809–1847) gehört bis heute zu den namhaftesten Vertretern der romantischen Musik in Deutschland. Seine besondere Liebe gehörte neben dem „Klavierstück“ dem „Solo- und Chor-Lied“. Ein weiterer Schwerpunkt war das Oratorium, das er mit dem „Paulus“ und „Elias“ zu einem einzigartigen Höhepunkt führte. Daneben schrieb er verschiedene Solokonzerte, darunter das e-Moll-Violinkonzert, bis heute ein Paradestück der Geigen-Literatur.

Neben dem Komponisten Mendelssohn steht der Organisator des bürgerlichen Musiklebens seiner Zeit. Leipzig machte er durch sein Wirken als „Gewandhaus-Kapellmeister“ bald zu einer Art musikalischen Hauptstadt in Deutschland. Privat gehörte er einer weitverzweigten jüdischen Familie an, deren Stammvater sein Großvater, der Religionsphilosoph Moses Mendelssohn war. Ein besonderes Verhältnis verband Felix mit seiner älteren Schwester Fanny, die auch komponierte.

Leitung: Prof. Dr. Albrecht Goebel

TN-Beitrag: 30,00 €



LITERATUR, KUNST, MUSIK

Sa. 09.03., Beginn: 10:00 Uhr, Ende: 17:00 Uhr
Frauen in der Musikgeschichte –
Talente, Hoffnungen und Ambitionen

Weibliche Persönlichkeiten, die auch in der Musik in Erscheinung treten, sind in der Musikgeschichte vergleichsweise seltener benannt als ihre männlichen Kollegen. Das mag verwundern, ist die weibliche Schaffenskraft doch in keiner Zeit als „geringer“ einzuschätzen gewesen (Clara Schumann, Fanny Mendelssohn-Bartholdy u.a.). Vielmehr scheint das weibliche Geschlecht lange Zeit im Schatten produktiv gewirkt zu haben.

Leitung: Prof. Dr. Magnus Gaul
TN-Beitrag: 30,00 €

Fr. 22.03.–So. 24.03. Beginn: 15:30 Uhr, Ende: 13:30 Uhr
Ein Tag im – nein, das Leben der Marie Katz
Literaturseminar zu Thomas Hürlimanns
Roman „Vierzig Rosen“

In der raffiniert aufgebauten Familiengeschichte wird die Schweizer Gesellschaft der Vor- und Nachkriegszeit lebendig.

Es ist eine Geschichte über Lebensentscheidungen und ihre Konsequenzen, die uns das ambivalente Bild einer Frau vor Augen stellt, die sich an ihrer doppelten Identität als Jüdin und Katholikin aufreibt, die auf die Realisierung eigener Träume verzichtet zugunsten ihrer Rolle als Frau eines aufstrebenden Politikers und die letztlich an den selbst geschaffenen Zwängen zugrunde geht.

Hürlimann hat einen Roman für Herz und Verstand geschaffen, der zum Gespräch und zur Auseinandersetzung einlädt.

Leitung: Dorothea Heller
TN-Beitrag: 130,00 €

LITERATUR, KUNST, MUSIK

Sa. 08.06., Beginn: 10:00 Uhr, Ende: 17:00 Uhr **Bedřich Smetana und Antonin Dvořák** **Aspekte ihres Schaffens und Lebens**

Seine Tondichtung „Die Moldau“, eine Komposition von großer Melodiösität und urwüchsigem Schwung, hat Smetana (1824–1884) in ganz Europa berühmt gemacht. Der Komponist, der vor allem in Prag wirkte, machte sich hier einen Namen als Opernmeister. Besonders mit seiner heiteren Oper „Die verkaufte Braut“ landete er 1866 einen Welterfolg; aber auch mit seiner Klavier- und Kammermusik setzte er Maßstäbe. Persönlich eher verschlossen, war sein Leben vor allem gesundheitlich von mancher Tragik bestimmt.

Noch größeren Ruhm konnte Smetanas Landsmann Dvořák (1841–1904) erringen. Seine einzigartige Sinfonie „Aus der Neuen Welt“ (1893) war das Ergebnis eines längeren Aufenthalts in New York und ist zum Standardwerk in den Konzertsälen geworden. Auch verschiedene seiner geistlichen Werke werden bis heute regelmäßig aufgeführt, besonders das melodiose „Stabat Mater“, mit dem er seiner teils früh verstorbenen Kinder gedachte. Schließlich schrieb er eine große Zahl „Slawischer Tänze“, die zwischen Wehmut und Urwüchsigkeit wechseln.

Leitung: Prof. Dr. Albrecht Goebel
TN-Beitrag: 30,00 €

Fr. 28.06.–So. 30.06., Beginn: 18:00 Uhr, Ende: 13:30 Uhr **Johann Wolfgang von Goethe –** **Lyrik aus 75 Jahren**

Goethe-Gedichte entstanden zwischen 1757 und 1832: Im Lauf von 75 Jahren wurde ein unvergleichliches lyrisches Werk geschaffen, das zeitüberdauernd Weltgeltung erlangt hat. Von der Anakreontik über Sturm und Drang und Klassik bis zur einzigartigen Spätlyrik prägten seine Gedichte die Entfaltung der Lyrik, für deren jüngere Geschichte er die Grundlagen geschaffen hat. Fast alle nachfolgenden Dichter haben sich an seiner Lyrik – nachahmend oder kritisch – gemessen. Mehr als 2000 Liedvertonungen bezeugen seinen Einfluss auf die Musikgeschichte. →

LITERATUR, KUNST, MUSIK

Von „Willkommen und Abschied“ über das „Heidenröslein“ und „Wanderers Nachtlied“ bis hin zur „Marienbader Elegie“, von der Liebeslyrik über die Balladen bis zur tief symbolischen Altersdichtung sollen Texte in Erinnerung gerufen oder neu vorgestellt und interpretiert werden.

Leitung: Prof. Dr. Heinz Rölleke

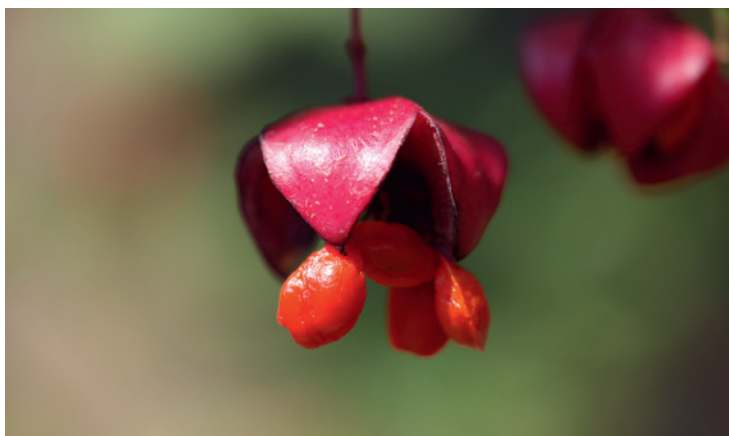
TN-Beitrag: 125,00 €

Sa. 26.10., Beginn: 10:00 Uhr, Ende: 17:00 Uhr
Musik und Architektur –
Kompositionen und ihre Raumwirkung
Studientag

Musik und Architektur sind untrennbar miteinander verbunden. Hier treffen historische Aspekte, funktionale Zugangsweisen, klanglich akzentuierte oder architektonisch-pragmatische Planungen aufeinander, die je nach Bauwerk unterschiedlichen Prinzipien gehorchen. Die Geschichte lehrt uns, dass architektonische Meisterwerke, wie z. B. der Markusdom in Venedig, gezielt für musikalische Entwicklungen Pate standen und Komponisten zu neuen Klangkonzeptionen und Kompositionstechniken inspirierten.

Leitung: Prof. Dr. Magnus Gaul

TN-Beitrag: 30,00 €



GLAUBEN VERANTWORTEN

Sa. 09.02., Beginn: 9:00 Uhr, Ende 17:00 Uhr

Ein „Blick vom Kirchturm“ – Sozialraumorientierung im Sinne Jesu

Vielfältige Veränderungen in Gesellschaft und Kirche erfordern einen frischen Blick auf die Menschen und die Welt, in der wir leben. Sozialraumorientierung ist dabei keine Erfindung der Neuzeit. Im NT findet sich eine ganze Reihe von Geschichten, die auf eine Sozialraumorientierung im Handeln Jesu hinweisen. Der weite „Blick vom Kirchturm“ erlaubt einen Perspektivwechsel vom kirchlichen Binnenraum auf gesellschaftliche Zusammenhänge. Vielfältige Veränderungen in der Gesellschaft und in der katholischen Kirche stehen sich gegenüber oder hängen zusammen: Die Lebenswelten der Menschen stehen nicht mehr im engen Kontakt zur Kirche, weitere Akteure kommen in den Blick, pastorale Orte werden benannt. Das Seminar lädt dazu ein, diesen Perspektivenwechsel im Sinne Jesu zu wagen, Vorbehalte neu zu bedenken und flexibler zu handeln.

(In Zusammenarbeit mit: Caritas-Verband für den Main-Kinzig-Kreis.)

Leitung: Karin Glöckner, Andreas Groher

TN-Beitrag: 20,00 €

**Der Studientag wird noch einmal am Samstag,
16.11.2019 angeboten!**

Do. 09.05., Beginn: 18:30 Uhr, Ende: 21:00 Uhr

„Gestärkt durch den Heiligen Geist“ Firmkurs für Erwachsene

Herzlich laden wir zu einem Firmkurs für Erwachsene ein! Vielleicht sind Sie als Kind getauft worden, haben aber – aus welchem Grund auch immer – im Jugendalter das Firmsakrament nicht empfangen. Vielleicht suchen Sie nach einer Möglichkeit, sich mit anderen Erwachsenen über den christlichen Glauben auszutauschen und sich gemeinsam auf die Firmung vorzubereiten. Vielleicht planen Sie gerade Ihre Hochzeit oder Sie möchten die Tauf- oder Firmpatenschaft für einen jungen Menschen übernehmen. An vier Abenden in der Osterzeit wollen wir mit Ihnen über wichtige Themen unseres Glaubens nachdenken, →

GLAUBEN VERANTWORTEN

Ihren Fragen zum katholischen Glauben Raum geben und die Bedeutung des Firmsakramentes für unser Leben mehr entdecken.

Die Abende beginnen um 18:30 Uhr mit der Abendmesse in der Pfarrkirche St. Peter und Paul; anschl. kleiner Abendimbiss und bis ca. 21:00 Uhr ist Zeit, um mit Ihnen über unseren Glauben und das Firmsakrament ins Gespräch zu kommen.

Leitung: Dorothee Stitz, Pfr. Dr. Michael Müller, Julijana Bös

TN-Beitrag: 20,00 €

3 weitere Termine: dienstags, 21.05., 28.05., 04.06.2019 – 18:30 bis 21:00 Uhr

Sa. 11.05., Beginn: 9:00 Uhr, Ende: 18:00 Uhr
„Ihr habt alle Zeit Arme bei euch; wenn ihr wollt, könnt ihr ihnen Gutes tun ...“ (nach Joh. 12) – Armut hat vielfältige Gesichter: Netzwerke kennen und nutzen

Die Formen der Armut verändern sich und erfordern vielfältige Formen von Hilfe. Gleichzeitig werden die Aufgaben in der Gemeinde immer größer. Aber eine Kirchengemeinde, die sich nur um sich selbst dreht, lebt am Evangelium Jesu vorbei und verliert ihre eigentliche Bestimmung aus dem Blick.

Wie kann es gelingen, die realen Lebenssituationen der Menschen wahrzunehmen und dem Auftrag Jesu gemäß zu handeln, ohne die Begrenzung der eigenen Kräfte und die eigenen Bedürfnisse außer Acht zu lassen? Wen haben wir im Gemeindegeld dabei im Blick? Wo gibt es „Bündnispartner“ und Angebote außerhalb unserer Kirche?

Der Studientag möchte dafür sensibilisieren und ermutigen, die Ressourcen und Netzwerke kennenzulernen und zu nutzen.

(In Zusammenarbeit mit: Caritas-Verband für den Main-Kinzig-Kreis.)

Leitung: Karin Glöckner, Andreas Groher

TN-Beitrag: 20,00 €

GLAUBEN VERANTWORTEN

Fr. 18.10.–So 20.10., Beginn: 18:00 Uhr, Ende: 13:30 Uhr
Unseren Weg in Gemeinschaft gehen –
der Mensch als Beziehungswesen

Der Mensch wird am Du zum Ich. Und: Alles wirkliche Leben ist Begegnung. Diese Sätze von Martin Buber sollen uns zu Fragen führen wie: Was war zuerst, das Ich oder das Wir? Was meint Buber mit seinem Gedanken, dass wir erst am Du zum Ich werden, und warum gibt er der Begegnung eine so große und auch spirituelle Bedeutung? Welche Antworten dazu geben uns die Evangelien, besonders die Urgemeinden des Christentums?

Leiten soll uns vor allem die Frage, ob und wie der Gemeinschaftsgedanke wieder stärker zur Geltung kommen könnte.

Das Programm des Wochenendes wechselt methodisch zwischen Betrachtungen von Orten der Gemeinschaft am Beispiel der eigenen Lebensbereiche, geistigen Impulsen und Gruppenübungen mit Diskussion.

Leitung: Prof. Dr. Gerald Weidner
TN-Beitrag: 165,00 €



BEGLEITUNG VON EHRENAMTLICHEN

Sa. 18.05., Beginn: 9:00 Uhr, Ende: 17:00 Uhr **Qualifizierungsseminar für Ehrenamtliche** **im Besuchsdienst, Modul I**

Ehrenamtliche Besuchsdienste haben in vielen Pfarrgemeinden eine lange Tradition. Es kann verschiedene Anlässe für einen Besuch geben: ein runder Geburtstag, die Geburt eines Kindes, Krankheit, Alter, Einsamkeit, Trauer... Die Voraussetzung, einen Besuchsdienst zu übernehmen, trägt jede und jeder in sich. Es sind Offenheit, Toleranz, Verschwiegenheit, Ehrlichkeit und Einfühlsamkeit. Diese wertvollen Charismen sollen in diesem Seminarangebot entdeckt, gefördert und vertieft werden. Neben rechtlichen Grundlagen gibt es zudem hilfreiche Hinweise für die Gesprächsführung sowie praktische Übungen. Dieses Tagesseminar richtet sich an Menschen, die bereits Erfahrung im Besuchsdienst mitbringen, aber auch an diejenigen, die noch am Überlegen sind, ob „Besuchsdienst“ als ehrenamtliche Tätigkeit für sie in Frage kommt.

Leitung: **Hannelore Dauzenroth, Karin Glöckner**
*(In Kooperation mit der Abteilung Seelsorgeamt Fulda
 und dem Caritas-Verband für den Main-Kinzig-Kreis.)*

TN-Beitrag: 10,00 €

**Die Veranstaltung wird am Sa. 09.11.2018,
 9:00 – 17:00 Uhr noch einmal angeboten!**

Lebendiges Sprechen im Gottesdienst **Grundkurs für Lektoren**

Wir werden in Zukunft im Bildungshaus nur noch alle zwei Jahre einen Grundkurs für Lektoren anbieten. Herr Streib ist aber gerne bereit, einen Grundkurs oder auch einen Aufbaukurs für die Lektoren in Ihrer Pfarrgemeinde oder Ihrem Pastoralverbund durchzuführen. Neben der Durchführung des Kurses am Samstag sind auch zwei dreistündige Abendveranstaltungen denkbar. Bei Interesse stellen wir gerne den Kontakt zu Herrn Streib her.

BEGLEITUNG VON EHRENAMTLICHEN

Sa. 21.09., Beginn: 9:00 Uhr, Ende: 17:00 Uhr

Lesen wie die Profis

Aufbaukurs für Lektoren

Die seit vielen Jahren angebotenen Grundkurse für LektorInnen führen ein in den liturgischen Dienst des Lektors, in die 15 Lese-Regeln und den Gebrauch der liturgischen Bücher. Die praktischen Übungen können dabei nur eine erste Hilfestellung sein, die es auszubauen und zu fördern gilt. Dazu dient der Aufbaukurs, der sich allerdings nicht nur an „Fortgeschrittene“ und langjährige Lektoren wendet. Kein Nachrichtensprecher oder Schauspieler kommt ohne Übungen und Trainingseinheiten aus. Für das gute und richtige Vorlesen im Gottesdienst braucht es aber genauso eine optimale Vorbereitung und eine ausgewogene Mischung des Vortrags hinsichtlich Rhythmus, Betonung und Satzmelodie. Ergänzt wird der Tageskurs mit einer kurzen Einführung die prophetische Literatur des Alten Testaments.

Leitung: *Oliver Henkel, Alfred Streib*

TN-Beitrag: 20,00 €



LEBENSITUATIONEN

Sa. 26.01., Beginn: 9:00 Uhr, Ende 16:00 Uhr
„Verkaufe Hamsterrad! – Interesse?“
Einkehrtag zum Thema Stress, Druck
und ständige Müdigkeit

Das Hamsterrad dreht und dreht sich: Verpflichtungen, Termine, Wünsche... Gefühlt gibt es keinen Ausstieg aus dem sich immer weiter drehenden Rad. Oder doch? Der Austausch miteinander, persönliche Besinnungszeiten und kleine Wahrnehmungsübungen helfen uns, eigenen „Antreibern“ auf die Schliche zu kommen, über diese nachzudenken und sie aus einer anderen Perspektive zu betrachten.

Leitung: *Maria Dölle,*
Adela Charvat
TN-Beitrag: 35,00 €

Sa. 16.03., Beginn: 9:00 Uhr, Ende 17:00 Uhr
Schreibwerkstatt Patientenverfügung

Vorlagen für Patientenverfügungen gibt es viele. Wichtiger als das Formular ist jedoch die individuelle Gestaltung. Die Schreibwerkstatt will helfen, eine eigene Patientenverfügung mit Betreuungsvorsorge und Vorsorgevollmacht zu erstellen. Dabei soll es nicht nur um medizinische Fragen gehen. Gerade für Menschen ohne Angehörige werden die Fragen nach den Wünschen für das eigene Sterben und die eigene Beerdigung immer wichtiger.

Leitung: *Pfr. Werner Gutheil,*
Rechtsanwalt Michael Roth
TN-Beitrag: 26,00 €

Weiterer Termin:
Mi. 13.11.2019, Beginn: 9:00 Uhr, Ende 17:00 Uhr

LEBENSITUATIONEN

Fr. 29.03.–So. 31.03., Beginn: 18:00 Uhr, Ende: 13:30 Uhr Abschlusswochenende „Geführte Autobiografie“

Die Erkundung und Beschreibung der eigenen Biografie war ein langer Weg über viele Etappen. Was ist das Ergebnis dieser Arbeit und wie ist es zu erfassen und zu deuten? Das Ergebnis ist zunächst ein Text, der das Bedeutsamste, Schmerzliches wie auch Erhebendes, Wege durch Täler, aber auch Gipfelerlebnisse des eigenen Lebens festhält. An dem Wochenende wollen wir nochmal einen Blick auf unsere Arbeit werfen, unsere Kompetenz als Gruppe den einzelnen Teilnehmern für eine Rückmeldung zur Verfügung stellen. Auf der Basis logotherapeutischen Fragens werden wir dann beispielhaft zu erkennen suchen, wie man in einem komplexen Lebensweg eine Sinnspur bzw. Sinnspuren entdecken kann.

Nur für Teilnehmer des Jahreskurses „Geführte Autobiografie“.

Leitung: Prof. Dr. Gerald Weidner

TN-Beitrag: 169,00 €

Mi. 10.04., Beginn: 9:00 Uhr, Ende: 17:00 Uhr „Meine Zeit steht in deinen Händen“ – Wie lebe ich meine Zeit? Einkehrtag für Frauen

„Zeit ist Geld“ – diese Parole bestimmt uns Menschen heute, sodass wir Zeit als Nutzwert sehen: Wir sparen Zeit, schlagen Zeit heraus, verschwenden Zeit, versäumen Zeit, knausern mit der Zeit, nehmen uns Zeit, lassen uns Zeit. Wir brauchen unsere Zeit, machen Termine und verplanen unsere Zeit.

Ob wir Zeit haben oder keine Zeit haben, kommt auf die Art und Weise an, wie wir leben und wofür wir uns entscheiden.

An diesem Besinnungstag wollen wir uns mit folgenden Themen beschäftigen und sie auf unser persönliches Leben hin reflektieren: Wie lebe ich meine Zeit?; Zeit und Zeiten meines Lebens; Zeit für mich und Zeit für andere; Meine Zeit in Seinen Händen; Mein Leben als Heilszeit

Leitung: Claudia Schmidt-Wagenknecht

TN-Beitrag: 26,00 €

LEBENSITUATIONEN

Sa. 27.04., Beginn: 9:00 Uhr, Ende: 16:30 Uhr

Wie ein Fels in der Brandung – so stärken Sie Ihre innere Kraft Resilienztraining

In einer Zeit, die uns ständig vor neue Herausforderungen stellt, und Stress, Zeitdruck und komplexe Anforderungen viel Kraft erfordern, bietet Ihnen unser Resilienztraining die Möglichkeit, Ihre inneren Kraftreserven zu stärken. Resilienz ist das Immunsystem der Seele, das uns davor schützt, dass all die äußeren und psychischen Belastungen, die auf uns einströmen, uns krank machen. Ziel des Seminars ist es, Ihnen Einsichten, Strategien und praxiserprobte Wege zu mehr Lebensfreude und Selbstbewusstsein zu vermitteln.

Leitung: *Christa Richard*

TN-Beitrag: 38,00 €

Ein Vertiefungsseminar findet am Samstag, 14.09. statt (siehe nächste Seite).

Sa. 04.05., Beginn: 9:30 Uhr, Ende: 17:30 Uhr

Schmerzhafte Gefühle lösen, Entwicklung fördern – Einführung in die Liebevolle Zwiesprache®

Schmerzhafte Emotionen drücken sich auf der körperlichen Ebene aus. Unterdrücken wir unangenehme Gefühle und damit verbundene körperliche Reaktionen, bleibt Lebensenergie in diesem Verdrängungsmechanismus gebunden. Erschöpfung und Krankheit können die Folge sein. Die Liebevolle Zwiesprache® nach Peggy Paquet ist eine wirksame Methode des Umgangs mit schmerzhaften Gefühlen und der Heilung von darunter liegenden seelischen Verletzungen. Ziel ist es, die im Schmerz gebundenen Lebensenergien freizusetzen, seelische Blockaden zu lösen und damit unsere Entwicklung zu fördern. Der Tag vermittelt zunächst einige wichtige theoretische Grundlagen. Kleingruppenarbeit, Übungen zur Körperwahrnehmung und weitere theoretische Inputs führen Sie an die Methode der Liebevollen Zwiesprache® heran.

Leitung: *Dr. Andrea Heltweg-Faulstich*

TN-Beitrag: 38,00 €

LEBENSITUATIONEN

Sa. 14.09., Beginn 9:00 Uhr, Ende: 16:30 Uhr **Druck wegnehmen – die Seele stärken**

Druck von allen Seiten – manchmal empfinden wir unser Leben so. Wir haben viele Rollen inne und wollen Erwartungen erfüllen, die von außen an uns gestellt werden, aber wollen auch unseren eigenen Ansprüchen entsprechen. Daher entsteht der Druck, unter dem wir stehen, keinesfalls nur von außen. Wir selbst gehen oft gnadenlos mit uns um und treiben uns ständig an. Es ist eine Frage der Zeit, bis uns dies in die Erschöpfung führt. Hier gilt es, rechtzeitig gegenzusteuern! Ziel des Resilienztrainings ist es, sich selbst so glücklich und gesund wie möglich durch das Leben zu führen.

Dieses vertiefende Resilienzseminar ist eine Fortsetzung des Seminars „Wie ein Fels in der Brandung – so stärken Sie Ihre innere Kraft“, ist aber auch für „Ersteinsteiger“ geeignet.

Leitung: *Christa Richard*

TN-Beitrag: 38,00 €

Mi. 23.10., Beginn 9:00 Uhr, Ende: 17:00 Uhr **„Dem Glücklichen schlägt keine Stunde“ –** **Wie geht es mir mit meinem Glück?** **Einkehrtag für Frauen**

Wie oft sehnen wir uns nach dem Glück! Wie oft wünschen wir uns, glücklich zu sein und den Augenblick intensiver zu leben!

Zum Glück gehört Zeit, Zeit für die Atempausen, Zeit zum Innehalten – Zeit, damit die Seele nachkommen kann. Manchmal reicht es schon aus, ruhig und still zu werden und sich für das Glück zu öffnen. Dann können wir entdecken, auf welcher vielfältigen Weise uns das Glück von Tag zu Tag begegnet. Der Besinnungstag lädt ein zu Impulsen, Gedanken und Erfahrungen über das Glück mitten im alltäglichen Leben.

Leitung: *Claudia Schmidt-Wagenknecht*

TN-Beitrag: 26,00 €

LEBENSITUATIONEN

Fr. 01.11.–So. 03.11., Beginn: 18:00 Uhr, Ende: 13:30 Uhr
Selbsterkenntnis und Menschenkenntnis
mit dem Enneagramm
Einführung ins Enneagramm

Das Enneagramm ist eine sehr alte Methode der Selbsterkenntnis und Persönlichkeitsentwicklung. Es fasst die Einsichten menschlicher Weisheitssuche und das Ringen um eine tiefere Erkenntnis der menschlichen Seele in einer Neunerfigur zusammen, die uns helfen kann, die Motive menschlichen Verhaltens bei sich selbst und bei anderen besser zu verstehen.

Im Kurs werden die psychologische und spirituelle Dimension des Enneagramms angesprochen.

Leitung: Prof. Dr. Gerald Weidner
TN-Beitrag: 169,00 €

Fr. 01.11. – So. 03.11., Beginn: 17:30 Uhr, Ende: 13:30 Uhr
Neue Wege, neue Ziele
Wochenende für Singles mitten im Leben

Immer mehr Menschen sind in ihrer Lebensmitte Single. Manche haben sich ihr Leben bewusst so eingerichtet, andere sind nach einer Beziehung durch Trennung, Scheidung oder Tod zum Single geworden. Die einen fühlen sich wohl in ihrer Situation, andere würden sich gerne neu orientieren, wieder andere haben noch gar keine Gedanken an ihre Situation zugelassen.

Was heißt es für mich, Single zu sein? Was verbinde ich damit? Was fühle ich? Wie geht es anderen? Gibt es noch unentdeckte Wege für mich? Welche Ressourcen in mir kann ich dafür nutzen? Das Seminar lädt ein, im Austausch miteinander und mit Hilfe von Selbsterfahrungselementen neue Fragestellungen zu wagen und sich gemeinsam auf eine Entdeckungsreise nach neuen Wegen und neuen Zielen zu machen.

Leitung: Doris Vetterlein
TN-Beitrag: 130,00 €

LEBENSITUATIONEN

Do. 14.11., Beginn: 9:00 Uhr, Ende: 17:00 Uhr
Ein gutes Leben im Alter. Was können wir dafür tun? / Studientag

Wir werden heute deutlich älter als frühere Generationen. Die gewonnene Zeit ohne Erwerbsarbeitszwang führt zu einer ungewohnten Freiheit mit der Chance zu einer anderen Lebensqualität. Noch immer aber herrschen viele negative Vorstellungen vom Altwerden vor. Herr Dr. Weidner wird neuere Erkenntnisse der Altersforschung vorstellen und Antworten geben auf Fragen wie: Welches sind die Herausforderungen des Alters heute? Wie könnte sich unser Verständnis vom Altern ändern? Welche Traditionen sollten bewahrt bzw. neu aktiviert werden? Wie können wir uns individuell auf die besondere Zeit des Alters einstellen? Das im Seminar dargestellte neuere Bild vom Älterwerden will Mut machen, uns aktiver auf diese Zeit vorzubereiten. Die Gestaltung der gewonnenen Freiheit bedarf einer besonderen Lebenskunst, und es geht um die Wiedergewinnung einer ehemals höheren Würde dieser Lebenszeit.

Leitung: Prof. Dr. Gerald Weidner
TN-Beitrag: 30,00 €



UNSERE REFERENTEN

Ciba, Elke: Studium der praktischen Theologie und Sozialpädagogik, Gemeindeferentin in Poppenhausen, Geistliche Begleiterin, langjährige Mitarbeit auf verschiedenen Feldern der Bibelarbeit in der Diözese Fulda.

Charvat, Adela: Diplom-Psychologin.

Dautzenroth, Hannelore: Klinikseelsorgerin im Herz-Jesu-Krankenhaus Fulda.

Dölle, Maria: Dipl.-Religionspädagogin, Systemische Beraterin.

Gaul, Magnus.: Dr. phil., aktiver Kirchenmusiker, Musikwissenschaftler und -pädagoge, Inhaber des Lehrstuhls für Musikpädagogik an der Universität Regensburg; neben der Kirchenmusik liegt sein Forschungsschwerpunkt auf praxisorientierten Musikvermittlungsprojekten.

Glöckner, Karin: Leiterin des Fachdienstes Gemeindec Caritas beim Caritas-Verband für den MKK.

Goebel, Albrecht: Dr. phil. Professor für Musikpädagogik am Institut für Musikwissenschaft und Musik der Universität Koblenz.

Götz, Ilona: zertifizierte Tanzleiterin und Erwachsenenpädagogin, Fulda.

Jacobi, Alexander, geb. 1974, Studium Lehr für Musik und Aufbaustudium Klavierpädagogik; Tätigkeit als Chorleiter, Klavierpädagoge, Pianist, Bandleader und Djembe-Workshopleiter, seit 2004 Leiter der eigenen Privatmusikschule mit derzeit 200 Schülerinnen und Schülern.

Gutheil, Werner: Diözesantrauerseelsorger, langjährige Erfahrung in der Begleitung von Sterbenden und Trauernden; Ausbildungen in Klinikseelsorge, Telefonseelsorge, Palliativ-Care und zum Ethikberater im Gesundheitswesen.

Hartmann, Wolfgang: Dr. theol., Spiritual am Priesterseminar Fulda.

Heller, Dorothea: Germanistin, 35 Jahre in der Erwachsenenbildung tätig mit Themen aus der klassischen und modernen Belletristik, Ausbildung in systemischer Paar- und Familientherapie .

Heltweg-Faulstich, Andrea: Dr., Heilpraktikerin für Psychotherapie, Fulda.

Henkel, Oliver: Diplom-Theologe, Pastoralreferent, Dekanatsreferent für das Dekanat Kinzigtal, Gelnhausen.

Kümpel, Stefan: Pfarrer von St. Martin in Bad Orb und „Schmerzhaftes Mutter Gottes“ in Wächtersbach-Aufenu.

Meyer-Kahlen, Alexia: Dr. phil., Philosophin und Psychotherapeutin, Theologie im Fernkurs Wien, seit

UNSERE REFERENTEN

1996 auf dem Weg der Meditation, Schülerin in christlicher Kontemplation und Herzensgebet bei P. Franz Jalics SJ.

Möller, Silvia: Ausbildung in Praktischer Theologie, Trauerbegleiterin, Supervisorin.

Münzel, Karoline: Studium der Literatur-, Medien- und Musikwissenschaften, Musik- und Klangtherapeutin, kirchenmusikalische Ausbildung.

Rauch, Ferdinand: Pfarrer von St. Georg in Poppenhausen/Rhön; Sektenbeauftragter der Diözese Fulda, lange Jahre Studentenseelsorger; seit mehr als 20 Jahren in der theologischen Erwachsenenbildung und der Exerzitienarbeit mit biblischen Themen tätig.

Richard, Christa: Business & Personal Coach, Heilpraktikerin für Psychotherapie, zertifizierte Resilienztrainerin.

Rölleke, Heinz: Dr. phil., em. Professor für Sprach- und Literaturwissenschaft der Bergischen Universität Wuppertal, Gastvorträge an über 80 Universitäten in aller Welt.

Roth, Heinrich Michael: Rechtsanwalt in Bruchköbel, Tätigkeitsschwerpunkte: Patientenverfügungen und Sorgerecht.

Schlier, Jutta: Malerin, ehemalige Gemeindeferentin, Geistliche Begleiterin, Ausbildung zur Exerzitienbegleitung.

Schmidt-Wagenknecht, Claudia: Diplomsozialpädagogin, freiberuflich tätig in der Erwachsenenbildung.

Stitz, Dorothee: Pastoralreferentin, Klinik- und Kurseelsorgerin in Schlüchtern bzw. Bad Soden-Salmünster, Bibliologin, Geistliche Begleiterin und Ausbildung in Exerzitienbegleitung.

Streib, Alfred: Dipl.-Theologe, Familienseelsorger in Aschaffenburg.

Kreutz, Monika: Pfarrerin, Tanztherapeutin und Tanzpädagogin. Sie leitete von 1986 bis 2004 die „Schule für künstlerischen Tanz“ im Rheingau. Seit 2016 ist sie Pfarrerin in Tausenstein-Neuhof und -Orlen.

Vetterlein, Doris: Heilpraktikerin für Psychotherapie, geprüfte psychologische Beraterin (VfP), Weiterbildungen in Systemischer Beratung, Aufstellungsarbeit und Psychotraumatologie, Seelsorge und Trauerbegleitung.

Weidner, Gerald: Prof. Dr. rer. soc. war über 20 Jahre in gehobenen Führungspositionen tätig und ist zusätzlich qualifiziert in Organisationsentwicklung, Persönlichkeitsentwicklung und Logotherapie. Vor seinem Ruhestand tätig als Professor für Soziale Arbeit an der Katholischen Hochschule Mainz.

Wentzel, Christa: Yogalehrerin, Lehrerin für Meditativen Tanz.

WICHTIGE HINWEISE / AGB

Anmeldung zu Hauskursen

- Bitte schriftlich mit allen erforderlichen Angaben
- per Mail (ein Formular finden Sie unter Anmeldung zu Hauskursen).
- per Brief, per Fax oder telefonisch.

Unsere Kursangebote haben u.a. das Ziel, den Austausch und das Miteinander zu fördern. Deshalb gehen wir von Ihrer Teilnahme am gesamten Kurs aus.

Anmeldebestätigung

Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Wir versenden – außer bei der Anmeldung per Mail – keine Anmeldebestätigung. Wenn Sie keine anders lautende Benachrichtigung erhalten, gilt Ihre Anmeldung als bestätigt.

Die Kursgebühren sind bei Anreise bar zu entrichten. Die Höhe des Tagessatzes und der Kursgebühren erfragen Sie bitte in unserem Büro.

Kursabsage durch den/die Teilnehmer/-in

Bitte haben Sie Verständnis, dass wir eine Ausfallgebühr nach folgender Staffelung berechnen müssen:

- bis 3 Wochen vor Kursbeginn:
 - bei Tageskursen: 10 € Bearbeitungsgebühr
 - bei Kursen mit Übernachtungen: 20 € Bearbeitungsgebühr
- ab 3 Wochen vor Kursbeginn: 50 % des Zimmerpreises
- Wird die Anmeldung am Tag der Veranstaltung zurückgezogen oder erscheint die angemeldete Person aus Gründen, die nicht vom Bildungshaus Salmünster zu vertreten sind, nicht zum Kurs, sind 100 % der Gesamtkosten fällig.

Kursabsage durch das Bildungshaus Salmünster

Wir behalten uns vor, aufgrund einer zu geringen Teilnehmerzahl den Kurs abzusagen. Es bestehen keine weiteren Ansprüche.

Kosten

Die Gesamtkosten unserer Kurse teilen sich auf in

- Kosten für Verpflegung und ggf. Unterkunft im Einzel- bzw. Doppelzimmer
- Kursgebühren

WICHTIGE HINWEISE / AGB

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass bei verspäteter Anreise, verfrühter Abreise oder Versäumen einzelner Mahlzeiten dennoch der gesamte Kostenbeitrag zu bezahlen ist. Unsere Kursangebote können nur deshalb so günstig für Sie sein, weil die Diözese Fulda unsere Arbeit fördert.

Ermäßigungen

Auf Anfrage erhalten Arbeitslose, Studierende und Freiwilligendienstleistende gegen Nachweis Ermäßigung. Sollten die Kursgebühren Sie am Buchen eines Seminars hindern, so sprechen Sie mit uns.

Mit der Anmeldung zu einer Veranstaltung erkennt der/ die Teilnehmer/-in diese Geschäftsbedingungen an.

Datenschutzhinweis

Wir benutzen Ihre Anmeldedaten nur für Zwecke der Kursverwaltung, die mit dem Kurs, für den Sie sich anmelden, in unmittelbarer Verbindung stehen.

Alle Fotos in diesem Programmheft: © Bildungs- und Exerzitienhaus

Anmeldung

Zum Kurs: _____

Datum: _____

melde ich mich hiermit an.

Name, Vorname: _____

Straße / Haus-Nr.: _____

Postleitzahl / Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Unterschrift: _____

Bitte füllen Sie dieses Anmeldeformular vollständig aus und senden Sie es per Post oder Fax an: Bildungs- und Exerzitienhaus, Kloster Salmünster, Postfach 1123, 63620 Bad Soden-Salmünster, Telefax 06056 / 6649



BEGLEITUNG VON PFARRGREMIIEN

Unterstützung bei der lokalen Umsetzung der strategischen Ziele zur Ausrichtung der Pastoral im Bistum Fulda

Klausuren und Einkehrtage

- für Pfarrgemeinderat, Pastoralverbundsrat, Arbeitskreise in Gemeinden und kirchlichen Verbänden
- zur Unterstützung der Gremien- und Gruppenarbeit (z.B. Teamstärkung)
- zur geistlichen Orientierung (z.B. Vergewisserung der biblisch-religiösen Grundlagen)
- zur strategischen Planung (z.B. Bestandsaufnahme, Zielbestimmung, Projektplanung)
- individuell auf Ihre Gruppe und deren Bedürfnisse zugeschnitten!

Gerne unterstützen wir Sie bei Ihrer Planung (z.B. Referentensuche) und Durchführung.

Zu den von uns durchgeführten Klausuren gehört selbstverständlich ein Vorgespräch mit den Verantwortlichen zur Abstimmung der Erwartungen und zur Vereinbarung der Inhalte.

Besinnung und Orientierung braucht Zeit, daher ist ein Wochenende, eventuell auch ein Kurzwochenende (Freitag/Samstag oder Samstag/Sonntag) lohnend. Bitte denken Sie an eine frühzeitige Reservierung Ihres Termins im Bildungshaus!

Ihr Ansprechpartner im Bildungs- und Exerzitenhaus Kloster Salmünster:

Andreas Groher, Dipl.-Theologe, Organisationsberater
Tel.: 06056/91931-14 oder 91931-0
oder per E-Mail: groher@bildungshaus-salmuenster.de

